



Wormser
Lauf-Treff

Grünstadter
Lauf-Treff

LLG
Wonnegau

Berlin ist eine (Marathon)Reise wert

- dies haben 31 Wonnegauläufer mit ihren Betreuern beim dreitägigen Aufenthalt in Berlin erfahren. Der Anlaß der Reise war der am 27. September erstmals ausgetragene Berliner Stadtmarathon. Einige der Berlinfahrer erlebten die Stadt zum ersten Male - doch dies sehr intensiv. Denn kein Reiseunternehmen könnte einem Berlinbesucher die ehemalige Hauptstadt auf 42,195 km per pedes zum Kennenlernen anbieten, vorausgesetzt - der Besucher ist Marathonläufer. Wie bereits gesagt: Es



Berlins Regierender Bürgermeister Richard von Weizsäcker begrüßt die LLG Wonnegau in Berlin

ging 42,195 km laufenderweise durch Berlin, wobei - und das ist das bemerkenswerte - die Straßen der Route vom Autoverkehr freigehalten wurden und 1/8 der Berliner, also 250 000 Tausend begeistert und beifallklatschend die Besucher aus Westdeutschland und anderen 30 Nationen empfangen. 600 Polizeikräfte waren dazu nötig, um die bekanntesten Berliner Straßen und Plätze vom Autoverkehr freizuhalten, wobei der Start am Reichstag und das Ziel an der Gedächtniskirche lagen. Der Regierende Bürgermeister von Ber-

lin, Richard von Weizsäcker, ließ es sich nicht nehmen, persönlich für die 3800 Läuferinnen und Läufer den Startschuß zu geben. Die Marathonläufer aus dem Wonnegau begrüßte der Bürgermeister gesondert, als er erfuhr, daß die LLG Wonnegau aus seinem ehemaligen, letzten Wahlkreis vor seiner Berlin-Nominierung, kommt.

Alles in allem: Berlin und die Berliner waren "Spitze". Nachdenklich stimmte jedoch manchen der Berlinfahrer die Situation der geteilten Stadt.

G. Dolhacz

Markante Punkte des BERLIN-MARATHON

Reichstag, Platz der Republik, Brandenburger Tor, Russisches Ehrenmal, Kongreßhalle, Schloß Bellevue, Großer Stern, Siegestsäule, Hotelviertel, Zoo/Aquarium, Europacenter, Gedächtniskirche, Olivaer Platz, Rankeplatz, Urania, Checkpoint Charlie, Axel-Springer-Verlags-Haus, Bundesdruckerei, Berlin-Museum, Allierter Kontrollrat, Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, Innsbrucker Platz, Kaisereiche, Bierpinsel, Rathaus Steglitz, Steglitzer Kreisel, Botanischer Garten, Freie Universität, Domäne Dahlem, Platz am Wilden Eber, Roseneck, Russische Kathedrale, Bundesversicherungsanstalt, Deutsche Oper, Schillertheater, Ernst-Reuter-Platz, Technische Universität.

Petrus ließ die Sonne lachen und 250 000 Berliner jubelten den Läufern zu

B.Z.

Nr. 225 • 198 Seite / Montag, 20. Sept. 1971 • A 2032 A

Quotenmark: 40,- 2,- 18,- • Ausland: 40,- 8,- 18,- • Ausland: 1,- 100,-

Quotenmark: 40,- 2,- 18,- • Ausland: 40,- 8,- 18,- • Ausland: 1,- 100,-

Die größte Zeitung Berlins

Berlins erster Marathon-Lauf war ein Riesen-Volksfest mit fröhlichen, heiteren, ausgelassenen Berlinern: Eine Viertelmillion Zuschauer standen bei strahlendem Sonnenschein an den Straßen, winkten, jubelten den 3900 Lang-

streckenläufern zu.

Am Reichstag ging's los: Punkt 9 Uhr 30 gab der Regierende Bürgermeister Richard von Weizsäcker den Startschuß zum 42,195-Kilometer-Lauf.

Nach zwei Stunden, 15 Minuten

und 41 Sekunden lief der Sieger über die Ziellinie an der Gedächtniskirche: Ian Ray aus Großbritannien.

Letzter wurde nach fünf Stunden Max Bayen, ein 80jähriger Rentner aus Florida.

